

Leopoldsfest

Das Leopoldsfest wird in Dessau-Roßlau aus Anlass der Wiederkehr des Geburtstages des Fürsten Leopold I von Anhalt-Dessau, dem Alten Dessauer, am 3. Juli 1676 begangen.

Veranstalter des Leopoldsfestes ist der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. Anliegen und Idee des Festes sind es, eingebettet in einem vielfältigen, bunten Programm an die Historie der Residenzstadt Dessau mit seinen Traditionen und Wurzeln zu erinnern. Dabei steht das Lebenswerk und die Zeit des Fürsten Leopold I von Anhalt Dessau im Mittelpunkt von zahlreichen inhaltlichen Programmpunkten der Veranstaltungen.

Mit dem Fest werden Traditionen gepflegt und eine Identifikation der Bürger mit ihrer Heimatstadt geschaffen. Die Auseinandersetzung mit der Person Leopold I und der Geschichte und ihre Würdigung soll dabei sensibel, kritisch und unter Beurteilung heutiger Wertemaßstäbe erfolgen. Für die Vorbereitung und Durchführung des Festes hat der Verein den Wunsch nach stärkerem finanziellen Engagement durch die Stadt und ihrer Unternehmen sowie nach „moralischer“ Anerkennung des Festes als „Stadtfest“ von Dessau-Roßlau an den Oberbürgermeister herangetragen.

Kosten- und Finanzierungsplan (in Euro)

	2008	2009
Gesamtkosten	80.000	80.000
Finanzierung		
Einnahmen aus Standgebühren	30.000	30.000
Sponsorenleistungen	46.000	35.000
Zuschuss der Stadt	4.000	15.000
Kostenanteil der Stadt	5 %	19 %
unbare Leistungen		
Verein	ca. 300 Arbeitsstunden	ca. 300 Arbeitsstunden
geldwerte Sponsorenleistungen	30.000	30.000
unbare Leistungen der Stadt	10.000	10.000

An unbaren Leistungen der Stadt werden neben der Erbringung von Dienstleistungen durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, das unentgeltliche Überlassen von Flächen ermöglicht. Die für das Fest erforderlichen Genehmigungen durch die Stadt werden für den Verein zur Förderung der Stadtkultur gebührenfrei bearbeitet. Die Stadt stellt dem Verein zur Förderung der Stadtkultur e.V. ihre Bühne und andere Veranstaltungsorte für die Durchführung von zahlreichen Kulturprogrammen zur Verfügung. Das Anhaltische Theater ist als künstlerischer und infrastruktureller Dienstleister am Fest beteiligt.

Zur Absicherung des Festes, insbesondere bei der Gewährung von Sicherheit und Ordnung, beim Verkauf von touristischen Produkten leistet die Stadt weitere personelle Unterstützung. Zur Abstimmung zwischen Verein und Stadt hat die Stadtverwaltung neben den Mitarbeitern der Genehmigungsbehörden einen Ansprechpartner welcher die Anliegen des Vereins zur Durchführung des Festes innerhalb der Verwaltung koordiniert benannt.

Empfehlung

Das Leopoldsfest ist seit der ersten Durchführung zu einem großen Volksfest für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt herangewachsen.

Als Bekenntnis zu Begründung einer möglichst langen Stadtfestkultur und Durchführung des Leopoldsfestes wird zwischen der Stadt Dessau-Roßlau dem Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.

Inhalt der Vereinbarung ist das Bekenntnis der Stadt Dessau-Roßlau zur Begründung einer möglichst langen Stadtfestkultur und Durchführung des Leopoldsfestes gemeinsam mit dem Verein zur Förderung der Stadtkultur e.V. Die Stadt Dessau-Roßlau stellt dabei dem Verein die für die Durchführung des Festes erforderlichen städtischen Flächen und Veranstaltungsräumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung, soweit keine anderen wichtigen Hinderungsgründe dagegen sprechen.

Die Stadt Dessau-Roßlau fördert die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zur Bewerbung der Veranstaltung.

Ferner fördert die Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen ihrer haushaltsrechtlichen Möglichkeiten das Fest mit einer finanziellen Zuwendung.

Schwerpunkt sind dabei insbesondere die Finanzierung von inhaltlichen Programmpunkten zur Heimat- und Traditionspflege, wie beispielsweise die Darstellung des historischen Lebens zur Zeit des Leopold I, als ideeller Rahmen des Festes.

Unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips und allgemein öffentlich üblicher Verwendungszwecke werden diese Mittel als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung ausgereicht.

Änderungen zum Haushalt 2008:

Herauslösung des Zuschusses aus der Vereinsförderung und Erhöhung des Zuschusses auf 15.000 €

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in der entsprechenden Haushaltsstelle im Unterabschnitt 36600 dargestellt.